


| | | | |
|---|------------------------------|---|--|
|  | AMSEL- Newsletter | Ausgabe 84 Juni 2014 | Verein AMSEL ZVR: 997924295 |
| AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen | | | |

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Rückblick

„Gemeinwohllkongress in Graz 1. – 4. Mai 2014

Dokumentation unter: <http://kongress.gwoe.net/>

Gemeinwohl-Selbsttest für Privatpersonen: <http://selbsttest.gwoe.net/>

Freihandel – das Projekt der Mächtigen

Großes Interesse am Vortrag von Ulrike Herrmann zum Thema Freihandel

Am 16.5. kamen ca. 120 Interessierte ins RESOWI

weiterlesen: <http://community.attac.at/graz.html>

ImZuWi (Impulszentrum für zukunftsfähiges Wirtschaften)

Zukunftsfähiges Wirtschaften in seinen zahlreichen Facetten.

Genau dafür haben wir eine Plattform ins Leben gerufen: das **ImZuWi** Wir haben uns zum Ziel gemacht, wirtschaftliches Denken in Alternativen voranzutreiben, indem wir multidisziplinäres Wissen bündeln, bereits bestehende lebensfreundliche Beispiele verbreiten, Informationen teilen und das **"Wir"** in den Mittelpunkt stellen.

Frisch gegründet und mitten im Aufbau suchen wir nach ambitionierten Gestaltungsbereiten und GemeinsamenDenkerInnen. Das große Interesse an unserem Impulszentrum motiviert uns umso mehr, die nächsten Schritte zu setzen. Kommen Sie vorbei, gestalten Sie mit, werden Sie Teil. Wir freuen uns über neue Gesichter, alte Bekannte, freche Ideen und spannende Gespräche.

Am **16. Mai** gab es die **Auftaktveranstaltung** im Wallzentrum mit Gästen **Heini Staudinger & Erwin Stubenschrott**, bei der woldt und ich diese einmaligen Menschen etwas kennenlernen durften. Im Anschluss wurden wir von Univ.Prof. Ungericht zur weiteren Mitarbeit bei ImZuWi eingeladen.

Ich war dann am **26. Mai** bei dem ersten Treffen der erweiterten Gruppe dabei und habe unser Interesse vor allem für das Thema Arbeit, in all seinen Aspekten – bezahlte und unbezahlte, Arbeit fairteilen usw.- bekundet.

Tagung Arbeit - Werte - Glück

Wie Arbeit zu unserem Wohlbefinden beitragen kann

am 15. Mai 2014, Diplomatische Akademie, Favoritenstr. 15A, 1040 Wien

Die Folien und zum Teil auch Vorträge findet ihr unter:

<http://www.clubofvienna.org/veranstaltungen/tagung-arbeit-werte-glueck/>

Dokumentation der Veranstaltung der AG Frauen und Armut zum Thema **"Reich an Zeit -**

Arbeitszeitverkürzung aus Frauensicht" vom 14.5.2014 mit Ulrike Herrmann, Johanna

Riegler und Claudia Sorger

http://www.armutskonferenz.at/index.php?option=com_content&task=view&id=546&Itemid=156

Vorschau

**Das nächste Treffen der Kampagnenteilnehmer „Arbeit fair verteilen-
Arbeitszeitverkürzung auf 30 Stunden/Woche
findet am Montag, 2.6. um 17:30 Uhr im Cafe Neutor, Nebenraum statt.**

Veranstaltungen

TTIP - Widerstand und Alternativen

4. Juni 2014, 18:00 Uhr, forumSaloon, Forum Stadtpark, Stadtpark 1, 8010 Graz

TTIP, das geplante Handelsabkommen zwischen der EU und den USA, gefährdet die soziale Sicherheit, Arbeitnehmer*innenrechte sowie hart erkämpfte Umweltstandards. Durch TTIP würden Konzerne gegen Staaten klagen können, wenn sie durch politische Maßnahmen (zB verbesserte Arbeitnehmer*innenrechte) ihre Gewinnaussichten bedroht sehen. Die Verhandlungen für das umstrittene Abkommen finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Deshalb werden wir an

diesem Abend zusammenkommen, um Ideen zu Widerstand und Alternativen zu sammeln und unsere Aktivitäten zum Thema TTIP zu koordinieren.

Vorbereitet wird dieses Treffen von: Attac Graz, Crossroads, EndEcocide, Südwind Steiermark

Info-Website: ttipstoppen.wordpress.com

BEI UNS – am Grünanger

Interaktives Theater von InterACT, „Zusammenleben in Vielfalt“ in Liebenau

4.6.,19 Uhr, NMS Dr. Renner, Eduard Keil Kasse 41, 8041 Graz (im Park)

„Zusammenleben in Vielfalt“ ist gelebter Alltag, bringt aber auch Konflikte und Reibereien mit sich. Mittels Musik und interaktiver Theaterformen richten wir den Fokus auf jene Orte, wo das tägliche Zusammenleben von Menschen verschiedenster Herkunft, persönlicher Neigungen, Bedürfnisse etc. passiert.

Wo läuft das Zusammenleben in Vielfalt schon gut, wo kann es verbessert werden?

Wir - Stadtteilzentrum Grünanger und InterACT - laden ein zum Mitreden, Erzählen und Mitwirken – ein besonderer Abend für die Sinne und das Gemüt, voller Überraschungen, Anregungen und Ideen!

Fußball in Brasilien: Widerstand und Utopie

Buchpräsentation und Diskussion mit Thomas Fatheuer.

6. Juni 2014, 20:00 - 22:00 Uhr, KPÖ Bildungszentrum, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Die fußballinteressierte Welt blickt auf Brasilien, wo vom 12. Juni bis 13. Juli 2014 die Fußballweltmeisterschaften der Männer stattfinden. Zugleich wird das Land von massiven sozialen Protesten erschüttert. Sie richten sich gegen mangelnde öffentliche Dienstleistungen bei anhaltend sozialer Kluft in der aufstrebenden Regionalmacht. In einem Land, in dem die Fußballbegeisterung im Alltag der Straßen und Strände zu Hause ist, richten sie sich auch gegen die Überkommerzialisierung des "Nationalsports". Thomas Fatheuer stellt das eben erst erschienene Buch "Fußball in Brasilien: Widerstand und Utopie. Mythen und Helden, Massenkultur und Proteste" in Graz vor.

Hinschauen. Mitreden. Mitmachen. Die Gelbe Couch.

Folter? Das geht mich doch nichts an! – Oder...?“

7. Juni 2014, 14:00 - 18:00 Uhr, Herrengasse vor dem Landhaus

Folter kann jeden treffen. Auf allen Kontinenten sind Regierungen schuldig, Folter anzuwenden oder zuzulassen – und dies zu leugnen. In den letzten 5 Jahren dokumentierte Amnesty International Folter und Misshandlungen in 141 Staaten der Welt. In vielen davon wird Folter systematisch und routinemäßig eingesetzt. Anlässlich der weltweiten Amnesty International – Kampagne „Stop Folter“ hat Amnesty International Österreich eine neue Möglichkeit der Begegnung und des Austauschs geschaffen: Die Gelbe Couch. Wir laden Sie ein, mit ExpertInnen zum Thema Folter zu diskutieren, mehr über die Kampagne zu erfahren und sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Kommen Sie vorbei und nehmen Sie Platz auf der Gelben Couch!

Info-Website: www.stop-folter.at

Repaircafe - Reparatur statt Neukauf

7. Juni 2014, 10:00 - 17:00 Uhr, spektral, Lendkai 45, 8020 Graz

Beim RepairCafé treffen wir uns um defekten Alltagsgegenständen neues Leben einzuhauchen. Zusammen mit den vor Ort anwesenden Reparaturbegeisterten werden defekte Radios, verdrehte Fernbedienungen, lockere Sesselbeine und alle Art anderer Defekte werden begutachtet und wenn möglich gemeinsam in lockerer Runde repariert. Kommenden Samstag liegt der Schwerpunkt eher auf Elektronik und kleinere mechanische Defekte. Der gleichzeitig stattfindende Kleidertausch bietet auch die Möglichkeit zu Näharbeiten und Reparaturen an Stoffen.

Philosophisches Café: Empört Euch! (Stéphan Hessel)

11. Juni 2014, 18:00 Uhr, Karmeliterhof, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

„Die schlimmste Haltung ist die Gleichgültigkeit, die bedeutet: „ich kann nichts dafür, ich komme schon klar.“ Mit einem solchen Verhalten verliert ihr einen unverzichtbaren Bestandteil der Menschlichkeit. Es ist die Empörung und das daraus resultierende Engagement.“

Der französische Autor, KZ-Überlebende und frühere Widerstandskämpfer Stéphan Hessel wurde 2010 durch seine Schrift „Empört euch!“ einen Weltpublikum bekannt. Mit dieser Protestschrift wurde er zum Idol einer neuen Generation von Empörten, die wegen der Wirtschaftskrise in New York, Madrid und vielen weiteren Städten gegen die schonungslose und unaufhaltsame Ausbeutung von Welt und Menschen zum Protest aufruft. Er prangerte eine Entwicklung an, in der nicht mehr das Allgemeinwohl, sondern die Finanzordnung dominiert.

Ist eine Protestschrift ein geeignetes Instrument Menschen zu einer aktiven Mitarbeit in der Politik zu bewegen? Wie engagiert darf Literatur sein? Kann Hessel dem Begriff des politischen Engagements im neuen Jahrtausend eine damit verbundene Verpflichtung zum Handeln für alle Bürgerinnen und Bürger geben? **Information und Anmeldung:** kinderphilosophie@aon.at

Workshop: Hätt' ich doch was gesagt...! Strategien gegen Stammtischparolen

11. Juni 2014, 14:00 - 18:00 Uhr Uni Graz, Wiese beim Spritzerstand (bei Schlechtwetter UR 11.04)

Der Stoßseufzer „Hätte ich doch was gesagt!“ thematisiert den schalen Nachgeschmack und die Hilflosigkeit, die oftmals von der Auseinandersetzung mit rassistischen, sexistischen oder anderen ausgrenzenden Parolen bleiben. Der eintägige Workshop richtet sich an alle, die nicht mehr passiv zuhören wollen, wenn diskriminierende Parolen und Stammtischsprüche verkündet werden. Er soll anhand von Rollenspielen und Gruppenarbeiten eine kurze Einführung in Handlungsformen und angemessene Strategien in schwierigen Situationen bieten sowie dazu ermuntern, Partei zu ergreifen für Menschenrechte, Gewaltfreiheit und Respekt.

Info-Website: www.etc-graz.at, **Anmeldung** bitte bis 8. Juni 2014 an barbara.schmiedl@uni-graz.at

5. Sommerakademie des ICAE: Arbeit ohne Perspektive? Zwischen Ausbeutung, Arbeitslosigkeit und Selbstbestimmung

Freitag, 13.6. ab 13, Samstag, 14.6., bis 14 Central, Landstraße 36, 4020 Linz

Referate von Wolfgang Engler (Schauspielschule 'Ernst Busch')

Jörg Flecker: Degradierete Arbeit? Aktuelle Trends in der europäischen Arbeitswelt

Susanne Pernicka (Johannes Kepler Universität Linz)

Podiumsdiskussion mit Maïke Wendland (Sozial-Ökologin, kollektives Hofprojekt bei Pregarten, Agrarattac), Steffi Wöhl (Universität Wien, Institut für Internationale Entwicklung), Sepp Wall-Strasser (ÖGB Oberösterreich und Geschäftsführer von Weltumspannend Arbeiten), Jakob Huber (Gemeinderat der „Arbeiterstadt“ Linz)

Am Samstag 4 Workshops

- Arbeiterkammer Linz: „in die Betriebe hineinschauen“ – BetriebsrätInnen als ExpertInnen
- Radio FRO: Selbstorganisierte Arbeitskämpfe im 21. Jahrhundert – Methoden, Strategien, Zielsetzungen
- Grüne Bildungswerkstatt: Anders arbeiten – anders leben – Solidarische Ökonomie in Theorie und Praxis
- Attac: Alternatives Arbeitsverständnis entwickeln – Theorie und Praxis

Sozialraumorientierung Graz - Innovation oder Rückschritt?

Dienstag, 17.06.2014, 18.00 Uhr JUFA, Jugendgästehaus, Idlhofgasse 74, Graz

„Flexibel, maßgeschneidert und wohnortnah im Lebensumfeld der Betroffenen angesiedelte Hilfen...“ - das versprochen sich die Stadt Graz und die Landesregierung von der Einführung der Sozialraumorientierung (SRO) in Graz. Nach vier Jahren steht jedoch fest, dass es auch viel Kritik an dem Grazer SRO-Modell gibt, Kritik wird jedoch von offizieller Seite scharf zurückgewiesen. Wir wollen einen offenen Diskurs führen - auf fachlicher Basis und dabei auch jenen Raum geben, die eigene Erfahrungen und Überlegungen einbringen wollen. Große Weichenstellungen wie diese sind breit zu diskutieren, bevor sie letztendlich ja auch von vielen getragen werden müssen.

Wir laden Sie herzlich zur Diskussion darüber ein! Mit dabei: Prof. Dr. Gerd Sadowski, FH Köln, Prof. Dr. Hubert Höllmüller, FH Kärnten und LAbg. Ingrid Lechner-Sonnek, Sozialsprecherin der Grünen - wir freuen uns auf einen interessanten Abend!

AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag 5. und Mittwoch 18. Juni 2014

**von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Infoladen, Schwarzes Radieschen
Steinfeldgasse 2, 8020 Graz**

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

**Beratung rund um Arbeitslosigkeit und Mindestsicherung
Dienstag 10. und 24. Juni von 14:30 bis 17:00 Uhr
im Infoladen, Schwarzes Radieschen,
Steinfeldgasse 2, 8020 Graz**

**Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki
Donnerstag 12. und 26. Juni von 22:00 bis 23:00 Uhr,
Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6:30 bis 7:30 Uhr
FM 92,6 von und mit wodt oder phönix**

Lesen! BITTE

Die Kunst, sich wertzuschätzen Angst und Depression überwinden – Selbstsicherheit gewinnen von Heinz-Peter Röhr, Patmos Verlag 2013

Unser Selbstwertgefühl ist ganz entscheidend: Es bestimmt über Glück oder Unglück, Erfolg oder Misserfolg. Ein stabiles Selbstwertgefühl ist der Schlüssel zu mehr Zufriedenheit und Lebensglück, ein gestörtes dagegen oft die eigentliche Ursache für psychische Erkrankungen. Heinz-Peter Röhr zeigt, wie die von ihm entwickelte Methode der Selbstwertanalyse ermöglicht, Denkmuster zu verändern, die den Selbstwert untergraben. Auf diese Weise können emotionale Probleme aufgelöst werden. Ein Buch, das hilft, Selbstliebe zu entwickeln und zu einem gelingenden Leben zu finden.

Impressum: Verein **AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen** ZRV 997924295

Post: c/o Margit Schaupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELfön: 0699815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail. Wenn Ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen, empfiehlt diesen BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft. oder verweisen auf: www.amsel-org.info/newsletter